



A m t s - B l a t t

für Laibacher Zeitung.

Nr. 24.

Samstag den 25. Februar

1843.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 287. (3) Nr. 3228.

C u r r e n d e des k. k. illyrischen Guberniums. — Die hohe k. k. allgemeine Hofkammer hat sich bestimmt gefunden das Postrittgeld für den ersten Solarsemester 1843 für ein Pferd und eine einfache Poststation, sowohl bei Aerarial- als Privatritten, vom 15. Februar i. J. angefangen, in Böhmen und Mähren von 56 Kreuzer auf 1 Gulden C. M. zu erhöhen. Die Gebühr für den Gebrauch eines gedeckten Wagens wird auf die Hälfte, und für den Gebrauch eines ungedekten Wagens auf ein Viertel des Postrittgeldes für ein Pferd festgesetzt. In den übrigen Ländern werden die Postrittgelder in ihrem Ausmaße unverändert beibehalten, das Wagenschmiergeld und Postillons-Trinkgeld wird in allen Ländern in dem bisherigen Ausmaße belassen. — Welches in Folge hohen Hofkammer-Decretes ddo. 24. Jänner 1843, 3. 2758/1211, zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. — Laibach den 11. Februar 1843.

Joseph Freiherr v. Weingarten,
Landes-Gouverneur.
Carl Graf zu Welsberg-Raitenau
und Primör, Vice-Präsident.
Anton Stelzlich,
k. k. Gubernialrat.

3. 294. (2) Nr. 3327.

K u n d m a c h u n g .
In Folge h. Hofkammer-Präsidial-Erlasse vom 26. April, 19. und 20. December 1841, Nr. 2458, 7902 und 7593, wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 17. und 18. März 1843, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags mit Vorbehalt der höheren Genehmigung in der Amtskanzlei des k. k. Urbaramtes in St. Mi-

hael nachstehende, dem Religions- und Staats-Domänen-Fonde angehörige, im Bezirke des genannten Urbaramtes liegende Realitäten im Wege der öffentlichen Versteigerung der Veräußerung werden unterzogen werden, als: am 17. März 1843. 1. Ein kleiner Acker und Weingrund mit einem Flächeninhalt von 329 Klaftern, in der Gegend ai Sorni gelegen, al Canton genannt, von dem aufgelösten Kloster der Karmeliter alle Laste bei Trient herkommend, und im Kataster der Gemeinde Lavis, Pressano und Consorti sub Nr. 1567, Litt. K. beschrieben, um den Ausrufsspreis von 128 fl. C. M. W. W. — 2. Ein Acker mit Weinreben und Maulbeerbäumen sammt Wiese, mit dem Flächeninhalt von 3579 Klaftern, in der Gegend von St. Michael alla Banale genannt, sub Katastr. Nr. 201 und 202 der Gemeinde St. Michael, um den Ausrufsspreis von 850 fl. C. M. W. W. — Hierauf hafstet der an die Ex-Prälatur zu St. Michael zu entrichtende Zehent mit dem 41ten Theile. — 3. Ein Moosgrund mit dem Flächeninhalt von 1872 Klaftern, nahe bei dem Dorfe Zambana, al Brunel genannt, von obiger Provenienz und in der Gemeinde Nave S. Rocco gelegen, sub Katastral-Nr. 240, um den Ausrufsspreis von 199 fl. 41 kr. C. M. W. W. — 4. Der zweite Theil des Hofs Tholwis zu Lavis, bestehend aus einem Acker mit Weinreben und Maulbeerbäumen von 1634 Klaftern. Ausrufsspreis 700 fl. 27 1/2 kr. C. M. W. W. — Hierauf hafstet nebst einem unaufkündbaren Passiv-Capitale von 90 fl. Tiroler- oder 85 fl. 42 1/2 kr. W. C. M. zu 5. Prozent an das Beneficium Foppoli zu Pressano, welches bei der Ausmittlung des Ausrufsspreises berücksichtigt worden ist, und folglich von dem Bestieher ohne ferneren Abzug übernommen werden muß, auch der Zehent vom 41ten Theile, der den Condo-

mini (betheiligten Grundherren) zu entrichten ist. — 5. Der vierte Theil des genannten Hofs, aus einem mit Weinreben und Maulbeerbäumen besetzten Acker bestehend, im Flächen-Inhalte von 1312 Klaftern, Ausrufsspreis 800 fl. E. M. W. W. — Hierauf haftet der Zehent an die Condomini wie oben. — 6. Der fünfte Theil des genannten Hofs, gleichfalls aus einem Acker mit Weinreben und Maulbeerbäumen von 985 Klaftern Flächen-Inhaltes bestehend, um den Ausrufsspreis von 532 fl. 48 kr. E. M. W. W. — Hierauf haftet der Zehent wie oben. — 7. Der sechste Theil des genannten Hofs, ebenfalls aus einem mit Weinreben und Maulbeerbäumen besetzten Acker bestehend, mit dem Flächen-Inhalte von 973 Klaftern, Ausrufsspreis 417 fl. 36 kr. E. M. W. W. Hierauf haftet der Zehent wie oben. — Am 18. März 1843. 8. Der achte Theil des genannten Hofs, ein Ackerfeld mit Weinreben und Maulbeerbäumen, im Flächen-Inhalte von 1272 Klaftern, Ausrufsspreis 453 fl. 36 kr. E. M. W. W. Ist zehentbar wie oben. — 9. Der neunte Theil des obigen Hofs, ein Acker mit Weinreben und Maulbeerbäumen von 1175 Klaftern, Ausrufsspreis 417 fl. 36 kr. E. M. W. W. Hierauf haftet der Zehent wie oben. — 10. Der zehnte Theil, ein Acker mit Weinreben und Maulbeerbäumen des Flächen-Inhaltes von 1154 Klaftern, um den Ausrufsspreis von 410 fl. 24 kr. E. M. W. W. Ist zehentbar wie oben. — 11. Der elfte Theil, ebenfalls ein Ackerfeld mit Weinreben und Maulbeerbäumen des Flächen-Inhaltes von 1081 Klaftern, um den Ausrufsspreis von 388 fl. 48 kr. E. M. W. W. Ist zehentbar wie oben. — 12. Der zwölte Theil des genannten Hofs, ein Ackerfeld mit Weinreben und Maulbeerbäumen, im Flächen-Inhalte von 705 Klaftern, um den Ausrufsspreis von 252 fl. E. M. W. W. Ist zehentbar wie oben. — 13. Das Schloß St. Michael mit den um dasselbe liegenden Gütern bei Ossana, im Landgerichtsbezirke Malè, von dem anheim gefallenen Bertellischen Lehen herkommend, und bestehend: a) aus dem meistens eingefürzten und ungedeckten Schlosse, mit einem noch gedeckten Thurm, mit eingefürzten Mauern umgeben, und mit unculvirten Räumen, im Kataster der Gemeinde Ossana sub Nr. 1219; b) eine zum Theil uncultivirte, und mit Gesträuchen bewachsene Wiese unter dem Schlosse, ai Dossi genannt, im obigen Kataster sub Nr. 1220; c) ein Acker, sotto il castello genannt, im obigen Kataster sub

Nr. 1221; d) zwei kleine Gärten beim Eingange des Schlosses, im obigen Kataster sub Nr. 1222; e) ein dabei liegender kleiner Wald. — Für alle diese von a bis e beschriebenen Realitäten, welche zusammen veräußert werden, wird der Ausrufsspreis von 668 fl. E. M. W. W. bestimmt. — Hierauf haftet eine fixe Zehent-Abgabe von 6 $\frac{2}{3}$ Maßl Roggen, Trentner Mässerei, an das Pfarrbeneficium zu Ossana. — Wer an der Versteigerung Theil nehmen will, hat als Caution den zehnten Theil des Ausrufsspreises der bezüglichen Realität, für welche er biehet, vor der Licitation an die Versteigerungs-Commission entweder bar oder in öffentlichen, auf Metallmünze und auf den Ueberbringer lautenden Staatspapieren nach ihrem curbmäßigen Werthe zu erlegen, oder eine auf diesen Betrag lautende, von der k. k. Kammerprocuratur geprüfte, und als bewährt bestätigte Sicherstellungs-Urkunde beizubringen. — Eben so muß das einlangende schriftliche Offert, mit dem zehnpercentigen Nodium des Ausrufsspreises belegt seyn, welches in barem Gelde oder in annehmbaren Haftungsfreien Obligationen (nach dem bestehenden Curse berechnet), oder in einer von der k. k. Kammerprocuratur geprüften und als annehmbar erklärt den Sicherstellungs-Urkunde zu bestehen hat. — Der Ersteher dieser Realitäten hat die Hälfte des Kaufschillings vier Wochen nach erfolgter Genehmigung des Kaufes noch vor der Uebergabe zu berichtigen. Den Rest kann der Käufer jedoch so, daß er ihn auf den erkausten Objecten in erster Priorität versichert, und mit jährlichen fünf vom Hundert in E. M. W. W. in halbjährigen Raten verzinst, binnen fünf Jahren, vom Tage der Uebergabe an gerechnet, in fünf gleichen Raten abtragen. — Der Käufer der vorbeschriebenen Realitäten tritt vom Tage der Uebergabe in den vollen Genuss derselben, und es wird ihm schon der Genuss der Pächterträgnisse für das Verwaltungsjahr 1842/43 jedoch gegen dem überlassen, daß er für den dem Verkäufer pro rata temporis gebührenden Genussantheil zugleich bei der Uebergabe die fünfspercentigen Zinsen von dem ganzen Kaufschillinge in E. M. W. W. vom Anfange des Militär-Jahres 1842/43 bis zum Uebergabestage berechnet, zu bezahlen verpflichtet ist. — Dagegen übernimmt der Käufer von diesem Tage der Uebergabe und respective vom Tage, als sein Genussrecht gerechnet wird, auch alle auf der erkausten Realität haftenden, wie immer gearteten Lasten; auch ist derselbe verbunden, den bestehenden

Pächter dieser Realitäten in dem Genusse der Pachtung und zwar bis zum Ablaufe der bedungenen Pachtzeit zu belassen. — Hinsichtlich der übrigen Modalitäten und Bedingungen dieser Versteigerung wird sich auf die ausführliche Licitations-Kundmachung bezogen, welche bei dem Expeditamte des löbl. k. k. illirischen Landes-Guberniums und den derselben unterstehenden Kreisämtern zur Einsicht der Kauflustigen bereit liegt. — Innsbruck am 26. December 1842. — Von der k. k. Staatsgüter-Veräußerungs-Commission für Tyrol und Vorarlberg.

Joseph Däler,
k. k. Sub. und Präsidial-Secretär.

Z. 293. (2) Nr. 1959.

E b f c t.

Bei dem k. k. inneröstr. k. k. Appellationsgerichte ist eine Rathsstelle mit dem systematischen Gehalte von jährlichen 2000 fl. C. M. und dem Vorrückensrechte in die höhere Besoldung von 2500 fl. C. M. in Erledigung gekommen. Daher haben jene, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen sie zugleich ihre Sprachkenntnisse auszuweisen und auch zu erklären haben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamtenten des Appellationsgerichtes verwandt oder verschwägert seyen, binnen 4 Wochen, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in die Wiener Zeitungsblätter, durch ihre Vorstände bei dem k. k. inneröstr. k. k. Appellationsgerichte zu überreichen. — Klagenfurt am 3. Februar 1843.

Z. 316. (1) Nr. 4001.

Avviso di Concorso.

Sua Maesta i. r. con sovrano risoluzione 8. Novembre a. d. essendosi graziosissimamente degnata di emanare la Riorganizzazione dell' i. r. Accademia reale e di nautica in Trieste, viene ora aperto il concorso per il vacante posto di Direttore, cui va annesso l' annuo emolumento di fiorini mille e cinquecento M. d. C. ed abitazione e gratuita nell' edifizio del Accademia stessa. — Tutti quelli pertanto, che v' aspirassero, avranno da corredare le rispettive suppliche con gli allegati comprovanti la loro età, patria, religione, moralità, stato, studi di scienze e lingue, e particolarmente la perfetta conoscenza dell' italiana, nella quale

ha luogo l' insegnamento in quest' Istituto; come pure le occupazioni anni di servizio ed impiego attuali; non che i concorsi sostenuti, le opere pubblicate, ed altre eventuali benemerenze e prestazioni.

— Dovrà inoltre constare che il ricorrente non sia in parentela con alcun individuo dell' accademico personale insegnante. — Le suddette suppliche così documentate avranno da presentarsi all' i. r. governo del Litorale in Trieste sino il di 25 Marzo a. c. — Trieste li 7. Febbrajo 1843.

Domenico Illizstein,
I. R. Segretario di Governo.

Kreisamtliche Verlautbarungen.

Z. 271. (3) Nr. 1653.

K u n d m a c h u n g .

Am 16. März 1843 werden auf der Armensonds-Herrschaft Landspreis 465 Mezen Getreide, als: 100 Mezen Weizen, 30 Mez. Korn, 10 Mez. Gerste, 25 Mez. Hirse, 250 Mez. Hafer, 10 Mez. Kukuruz und 40 Mez. Haiden, dann 80 österr. Eimer Wein letzter Fehfung, 2 alte Kühe und 100 Centner Heu, im Versteigerungswege hintangegeben werden. — Hier von werden die Kauflustigen mit dem Beihabe verständiget, daß sie die Licitations-Bedingnisse bei der Herrschafts-Administration zu Landspreis nach Belieben einsehen können. — Kreisamt Neustadt am 9. Februar 1843.

Z. 307. (1) Nr. 1740.

Licitations - Kundmachung.

Die hohe k. k. Studien-Hofcommission hat mit Decret vom 3. December 1842, Z. 7789, die Erbauung eines neuen Schulhauses zu Reisniz genehmigt, und es wird über Auftrag der hohen Landesstelle vom 24. December 1842, Z. 31466, bei der Bezirksobrigkeit Reisniz eine Minuendo-Lication am 16. März d. J. Vormittags 10 Uhr abgehalten und die fragliche Herstellung demjenigen überlassen werden, welcher den mindesten Anbot machen wird. — Die diesfälligen Kosten wurden adjustirt, und zwar: Für die Herstellung der Schule. An Maurer-Arbeiten auf 615 fl. 31 kr. An Baumaterialien, wovon jedoch die Gemeinden den erforderlichen Kalk, Stein und Sand unentgeltlich hergeben, dann an Materiale für Gerüst und Requisiten auf 457 fl. 40 kr. An Steinmeharbeiten auf 96 " 24" An Zimmermannsarbeiten auf 183 " 56"

an Zimmermannsmaterialien mit Ausnahme der Kalk und Sandlieferung	253 „ — „
An Tischlerarbeit	331 „ 11 „
„ Glaserarbeit	129 „ 19 „
„ Schlosserarbeit	234 „ 55 „
„ Hafnerarbeit	75 „ — „
„ Schmidarbeit	7 „ 30 „
„ Anstreicherarbeit	97 „ 50 „
in Summa auf	2782 fl. 16 kr.

— Für die Herstellung der Holzlage und eines Sauerkellers. Für Maurer-Arbeit auf 77 fl. 27 kr. Für Maurermaterialien, nach Abschlag der Steine, des Kalkes und Sandes, welchen die Pfarrgemeinden unentgeltlich liefern, auf 41 fl. 45 kr. Für Zimmermannsarbeit auf . 17 „ 56 „ „ Zimmermannsmaterialien, nach Abschlag des Kalkes und Sandes, auf . . . 66 fl. 49 „ „ Tischlerarbeit auf 14 „ — „ „ Schlosserarbeit auf 17 „ 20 „ „ Glaserarbeit auf 6 „ — „ „ Anstreicherarbeit auf 6 „ — „

in Summa auf	247 fl. 17 kr.
Mithin beide Bauobjekte auf den Gesamtbetrag von	3029 fl. 33 kr.

— Die Licitationsbedingnisse sammt Plan, Vorausmaß und Baudevisse liegen bei der Bezirksobrigkeit Reisniz während den gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsicht bereit. Die Handlangerarbeiten und Führen werden von den Schulgemeinden in Natura unentgeltlich geleistet werden. — Von k. k. Kreisamte Neustadt am 15. Februar 1843.

Stadt- und landrechtlische Verlautbarungen.

3. 322. (1) Nr. 1231.
Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird mit Bezug auf das Edict vom 17. December 1842, 3. 9829, hiermit bekannt gemacht, daß es von der in der Executions-sache des hiesigen Stadtmagistrates, wider Gregor Mathias Drenig, pto. 138 fl. c. s. c., bewilligten Feilbietung des Hauses Nr. 7 in der Gradischa, bis auf allfälliges neuerliches Einschreiten des Executionsführers, sein Abkommen habe. — Laibach am 11. Febr. 1843.

Aemliche Verlautbarungen.

3. 303. (1) Nr. 837.
Verlautbarung.
Am 9. März d. J. Vormittags um 9 Uhr wird der auf dem Felde von Udmath gelegene, der Vorstadtpfarrkirche St. Peter gehörige Acker im Pfarrhofe St. Peter auf

sechs nacheinander folgende Jahre in Pacht gegeben werden. — Die Licitationsbedingnisse sind täglich in der Kanzlei des Magistrates einzusehen. — Von der Vogtobrigkeit Magistrat Laibach am 18. Februar 1843.

3. 283. (3) ad Nr. 1417j XVI. Nr. 89.
Verlautbarung.

Von dem k. k. Verwaltungsamte der Staats-herrschaft Adelsberg wird bekannt gemacht, daß am 2. März 1843, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, beiläufig 1400 Stück Latisani - Bretter, 22 Boden - Bretter und einige Dachleisten, die sich auf dem diezherrschlichen Meierhöfe am Savitschberge befinden, dortselbst durch licita-tionsweisen Verkauf werden hintangegeben wer-den. — Die Licitationsbedingnisse stehen zu Federmanns Einsicht bereit. — k. k. Verwal-tungsamt der Staats-herrschaft Adelsberg am 8. Februar 1843.

3. 292. (3) Nr. 402.

Kundmachung.
Bei dem k. k. Oberpostamte in Laibach ist eine unentgeltliche Amtspraktikanten Stelle in Erledigung gekommen. — Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre belegten Gesuche längstens bis 18. März 1843 bei der k. k. illyrischen Oberpostverwaltung einzubringen, und sich darin über zurückgelegte Studien und Sprachkenntnisse, über eine tadellose Moralität, dann über ihre bisherige Beschäftigung auszuweisen, und anzugeben, ob und in welchem Grade sie etwa mit einem Beamten des k. k. Oberpostamtes in Laibach verwandt oder ver-schwägert sind. — Von der k. k. illyrischen Oberpostverwaltung. Laibach den 19. Februar 1843.

3. 290. (3)

Stallvermietung.

Der große Pferdestall im hie-sigen deutschen Hause kommt seit 1. Mai d. J. auf mehre nach ein-ander folgende Jahre neu zu ver-mieten. Auskünfte hierüber er-theilt das gefertigte Verwal-tungsamt.

Verwaltungsamte der R. D. O. Commenda Laibach am 20. Februar 1843.